

Sumiswald, Abe-Schwinget 8. Juni 2012

Thomas Sempach siegte an der Abe-Schwinget-Premiere

Bei der vierten Schlussgangteilnahme der Saison klappte es für Thomas Sempach: In Sumiswald bezwang er im Schlussgang Heinz Habegger mit Innerem Haken Damian Gehrig wird bester Sumiswalder.

Der Schlussgang des ersten Abe-Schwingets Sumiswald dauerte knapp 40 Sekunden, ehe Thomas Sempach seinen Gegner Heinz Habegger mit Innerem Haken zu Boden sprengte und im Bur zum Sieg vervollständigte. Für Heinz Habegger war es nach 2008 in Fankhaus die zweite Schlussganqualifikation bei den Aktiven. Für Sempach hingegen hiess es heuer bereits: Aller guten Dinge sind vier. Nach einem gestellten (Frutigen) und zwei verlorenen (Emmentalisches und Jurassisches) Schlussgängen feierte er am Freitag, 8. Juni 2012 seinen ersten Festsieg in dieser Saison. Das nächste Mal wird Sempach am Schwarzsee-Schwinget wettkampfmässig ins Sägemehl steigen.

Willy Graber und Niklaus Wüthrich auf den Ehrenplätzen

Das Feld der 57 Schwinger wurde von den beiden Eidgenossen Sempach und Willy Graber angeführt. Gleich zu Beginn griffen die zwei zusammen; das Startduell endete unentschieden. Danach gaben sich die beiden keine Blösse und siegten dreimal nacheinander platt. Dass es im Schlussgang nicht zum neuerlichen Zusammengreifen der Eidgenossen kam, war Beat Salzmänn zu verdanken. Er bremste Willy Graber im fünften Gang mit einem Gestellten. Mit einem platten Sieg gegen Christian Gerber machte Graber schliesslich wieder Boden gut und belegte in der Endabrechnung den zweiten Schlussrang.

Dritter wurde der Schangnauer Niklaus Wüthrich, der einzig gegen Festsieger Sempach eine Niederlage einstecken musste. Sempach nutzte im vierten Gang Wüthrichs Wyberhaken-Angriff und konterte mit einem Inneren Haken. Schlussgangteilnehmer Heinz Habegger und Beat Salzmänn belegten gemeinsam den vierten Rang.

Damian Gehrig mit vier Siegen

Als bester Sumiswalder Schwinger wurde Damian Gehrig fünfter. Im Anschwingen bekam es Gehrig mit zwei schwer bezwingbaren Gegnern zu tun: Philipp Reusser aus Aeschlen und dem Signauer Beat Salzmänn. Beide Gänge endeten unentschieden. Alle diese drei Schwinger hatten denn auch am Ende des Wettkampfs keine Niederlage auf dem Notenblatt. Nach diesen zwei Gestellten siegte Damian Gehrig viermal in Serie, im letzten Gang gegen Kilian Wyss. Wegen einer erneuten Knieverletzung musste Patrick Schenk aus Wasen den Wettkampf abbrechen.

Roger Aebi zweiter in der Nachwuchswertung

Die Nachwuchswertung entschied der jüngste Schwinger auf dem Platz für sich: Stefan Gäumann (Jahrgang 1996), Häutligen klassierte sich im siebten Schlussrang. Die beiden Ehrenplätze in dieser Wertung gingen an die Oberaargauer Roger Aebi und Simon Mathys. Roger Aebi aus Rohrbach siegte im letzten Gang gegen den Muotathaler Gast Marco Gwerder.

Gefordert waren nicht nur die Schwinger sondern auch die Kuriere und die Einteilung. Auf vier Plätzen wurde nonstop geschwungen und genau drei Stunden nach dem ersten Zusammengreifen war der Abe-Schwinget fertig. Bei der einheimischen Bevölkerung gut angekommen ist der freie Eintritt: viele nutzen die Gelegenheit, um am Schwingfest vorbei zu schauen und für einige Zeit zu verweilen.



**Damian Gehrig gegen
Philipp Reusser**



Thomas Sempach